

Halberstädter Volksstimme

Volksstimme vom 13.12.2012

Botaniker berichtet von Mauerblümchen

Halberstadt (vh) • Die letzte Abendveranstaltung des Museums „Heineanum“ in Halberstadt in diesem Jahr widmet sich dem „Mauerblümchen“.

„Darunter verstehen wir im Umgangssprachlichen jemanden, der ins Abseits geraten ist und dann wie eine Blume lebt, die sich auf eine Mauer verirrt hat und weitab von den Artgenossen ihr Dasein fristet“, sagt Ute Huch, Pressereferentin der Stadt Halberstadt. „Tatsächlich gibt es allerdings Pflanzen, die auf Mauern wachsen. Einige sind so auf den Standort geprägt, dass sie sogar danach benannt werden, zum Beispiel die Mauerraute“, fügt sie hinzu.

Wer mehr über Mauerblümchen erfahren möchte, ist am Dienstag, dem 18. Dezember, eingeladen, sich den Vortrag des Botanikers und Naturschützers Dr. Hans-Ulrich Kison anzuhören. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr.